

Amberg. Vier Siege, vier Unentschieden und vier Niederlagen. Ausgeglichenere kann eine Wochenbilanz nicht sein. Dennoch können nicht alle Bezirksligateams aus dem Tischtenniskreis Amberg mit dem Erreichten zufrieden sein. Dazu gehören die Herren des TuS Rosenberg I und die Mädchen des SV Illschwang, die nach Unentschieden weiter auf den ersten Sieg warten müssen. Über knappe Niederlagen ärgern sich die Herren des SV Etzelwang I und des TTC Kolping Hirschau I.

Besser als erwartet schlug sich der TuS Rosenberg I in der 1. Bezirksliga-Herren auf den Tischen der DJK Neustadt a. d. Waldnaab. Erneut ohne Ignaz Berger, Alexander Kratzer und Markus Munker gestalteten die Rosenberger die Begegnung von Beginn an offen. Nach dem ersten Durchgang lag man nur knapp 4:5 zurück. In den zweiten Einzeln lief es dann besser. Gökan Poyraz, Günter Lubber, Alexander Nedostup und Michael König brachten Rosenberg mit 8:7 in Führung. Nun musste das Schlussdoppel über Sieg oder Remis entscheiden. In einer spannenden Partie unterlagen Michael Rogner/Rudi Renner im Entscheidungssatz mit 8:11 gegen Herbert Schnös/Georg Artmann. Damit war der Traum vom ersten Sieg geplatzt. Trotzdem war das 8:8 und der so gewonnene Punkt im Hinblick auf das kommende Wochenende ganz wichtig. Rosenberg verbesserte sich auf Rang 8, verlässt damit die direkten Abstiegsplätze und verweist die punktgleiche DJK/SB Regensburg II hinter sich. Die Regensburger kommen nämlich am Samstag zum TuS.

Zwei Spiel hatte der SV Etzelwang I in der 2. Bezirksliga-Süd-Herren zu absolvieren. Nach einer knappen 7:9 Niederlage beim TB/ASV Regenstauf III sprang im Kreisderby beim TuS Schnaittenbach I nur ein mageres 8:8 Unentschieden heraus. Obwohl der SV gegen Regenstauf das Spitzenpaarkreuz durch Svetapuk Kaloc und Walter Bielech klar beherrschte, kamen nur noch zwei Einzelpunkte von Neuzugang Carsten Strohmaier. Jochen Schedlbauer, Alexander Veiel und Reinhard Brehm gingen leer aus. Als dann Svatopluk Kaloc/Walter Bielech im fünften Satz des Schlussdoppels leer ausgingen, war das dritte Doppel und die ganze Partie mit 7:9 verloren.

Im Nachbarschaftsduell lieferten sich der gastgebende TuS Schnaittenbach I und der SV Etzelwang I einen verbissenen Kampf. Keinem Team gelang es einen entscheidenden Vorsprung herauszuspielen. Nach ausgeglichenen Einzeln musste Etzelwang wie tags zuvor beim Stande von 7:8 ins Schlussdoppel. Svetapuk Kaloc/Walter Bielech versäumten gegen Hans Apfelbacher/Holger Strobl im vierten Satz sprichwörtlich „den Sack zuzumachen“. Die Ehenbachtaler schöpften wieder Hoffnung auf den Sieg. Aber im Gegensatz zur Partie in Regenstauf behielten die beiden Etzelwanger einen kühlen Kopf, gewannen Satz Nr. 5 klar 11:1 und sicherten ihrem Team das 8:8 und den verdienten Punkt.

Kurzen Prozess machte der TTSC Kümmersbruck I vor heimischer Kulisse mit dem TB/ASV Regenstauf III. Angeführt von Spitzenspieler Matthias Hummel steuerte der TTSC einem ungefährdeten 9:2 Erfolg entgegen. An beiden Niederlagen war Andreas Römer beteiligt. Im Einzel unterlag er Andreas Steiner 1:3 und im Doppel zusammen mit Michael Hummel gegen Jürgen Reischböck/Christoph Eichenseer 0:3. Kümmersbruck rückte mit diesem Sieg wieder auf Rang zwei, weil der ASV Neumarkt II zu Hause dem Spitzenreiter TB/ASV Regenstauf II 4:9 unterlegen war.

Aufsteiger SV Hahnbach I bleibt auch nach dem fünften Spieltag beste „Amberger“ Mannschaft in der 3. Bezirksliga-West-Herren. Die SV-ler taten sich beim BSC Woffenbach I besonders im ersten Durchgang schwerer als erwartet. Nach den Niederlagen von Simon Bauer und Michael Weiß geriet der SV gar in Rückstand. Doch mit vier Siegen in Folge kam Hahnbach zu einem letztendlich verdienten 9:6.

Ein Sprung nach oben auf Rang 5 machte der TuS Rosenberg II. Er feierte vor heimischer Kulisse gegen Schlusslicht FC Möning einen deutlichen 9:2 Erfolg. Im sicheren Gefühl einer 8:0 Führung erlaubten Christian Voith (1:3 gegen Jürgen Rupp) und Günter Luber (2:3 gegen Werner Engelmann) die beiden Gegenpunkte.

Die zwei Teams aus dem Kaolinpott mussten Niederlagen einstecken. Besonders bitter war das 7:9 des TTC Kolping Hirschau I auf den Tischen des SV/DJK Sulzbürg. Ausschlaggebend für den knappen Punktverlust waren die Doppel. Hier schaffte der TTC nur eines von vier zu gewinnen. Damit müssen die Kaolinstädter ihre Aufstiegsträume vorerst begraben.

Ohne seine Nr. 1 Loi Nguyen Than konnte der TuS Schnaittenbach II zu Hause gegen den Henger SV nicht Schritt halten. Norbert Dagner und Michael Gast sorgte beim 3:9 für die einzigen Erfolgserlebnisse. Beide holten je einen Einzelpunkt und zusammen im Doppel einen Sieg. Damit bleibt der TuS weiter in akuter Abstiegsgefahr.

Knapp drei Stunden stemmte sich die SG Siemens Amberg in der 2. Bezirksliga-Süd-Damen gegen die drohende Niederlage im Heimspiel gegen die DJK Regensburg Nord. Vielleicht wäre mehr möglich gewesen. Aber zwei Fünfsatzniederlagen von Monika Preuß gegen Renate Milic und Ute Wachholz verhinderten ein besseres Resultat. Auf Seiten der SGS feierte Jugendspielerin Eugenia Lempert ihren Einstand im Damenteam. Dabei musste sie feststellen, dass bei den Erwachsenen nicht so gradlinig wie bei den Mädchen gespielt wird.

Ihr erklärtes Ziel – zwei Siege – haben die beiden Teams aus dem Kreis Amberg in der 1. Bezirksliga-Mädchen nicht erreicht. Nur die SG Siemens Amberg I blieb mit dem 8:4 Heimsieg über den FC Chamerau im Soll. Die Ambergerinnen übernahmen durch den Zweier im für sie letzten Vorrundenspiel vorübergehend die Tabellenführung. Im Kellerduell kam der SV Illschwang beim TV Waldmünchen nicht über ein 7:7 hinaus. In der sehr ausgeglichenen Partie trug die Nr. 1 des SV Jasmin Donhauser mit drei Einzelerfolgen und einem Doppelsieg großen Anteil am Punktgewinn ihrer Illschwanger Mädchen. Mehr war allerdings nicht drin. Im Gegenteil. Bei einem Satzverhältnis von 28:26 besaß Waldmünchen gar leichte Vorteile.

Im einzigen Spiel auf Kreisebene kam der TuS Schnaittenbach I in der 1. Kreisliga-Jungen bei Schlusslicht SC GA Auerbach zu einem problemlosen 6:0. Für die total überforderten Auerbacher holte Daniel Wittmann gegen Felix Hiemer den einzigen Satzgewinn.